

Sankt Marien **AKTUELL**

März – Mai 2017



Katholische Pfarrgemeinde
St. Marien Wedemark

mit den Kirchen St. Maria Immaculata, Wedemark-Mellendorf
und Heilig-Geist, Schwarmstedt



Osterglaube auf dem Prüfstand!

Glück im Unglück hatte vor einigen Jahren eine Schulklasse auf der Rückreise von einer Ski-Freizeit. Bei Walsrode geriet ihr Bus in Brand. Der Bus wurde völlig zerstört – den Schülern passierte nichts. Ganz anders im vergangenen Jahr in Bad Aibling. Bei einem Eisenbahnunfall starben zwölf Menschen, 85 wurden darüber hinaus verletzt, davon 24 schwer. Oder denken Sie an die Erdbebenserie in Mittelitalien, in der etwa 300 Menschen ihr Leben verloren haben.

Angesichts solcher Katastrophen ist es schwer über Ostern und die Auferstehung zu schreiben. Für viele Menschen ist der Glaube an die Auferstehung nur eine reine Wunschvorstellung. „Es wäre schön, wenn es sie gäbe.“

Dass unser Sterben nicht das Ende ist, dass es weitergeht mit uns, dass wir verwandelt werden und uns nach dem Tod wiedersehen werden, ist ja auch schier unglaublich. Schon die ersten Zeugen der Auferstehung Jesu konnten nicht fassen, was sie da erlebten. Zum Osterglauben gehörten schon damals Zweifel und Unsicherheit. Angesichts der großen und kleinen Katastrophen scheint mir kein Platz zu sein für himmelhochjauchzende Begeisterung und unerschütterliche Sicherheit. Der Weg führt auch in Tiefen, wo es schwer fällt, Ja zur Auferstehung zu sagen.

Immer wieder erlebe ich solche Situationen. Wo eine Frau mit der Nachricht fertig werden muss, dass ihr



Mann nie mehr nach Hause kommen wird. Sinnlos und leer erscheint das Leben für Eltern, deren Kind plötzlich gestorben ist. Die Botschaft von der Auferstehung klingt hier wie eine billige Vertröstung. Jedem von uns fallen weitere Beispiele ein.

Meine Hoffnung auf die Auferstehung und das Weiterleben bei Gott wird immer wieder auf dem Prüfstand stehen. So sehr ich auch in der kommenden Osternacht in den Osterjubiläum einstimme und das Halleluja singe, so sehr kann diese Begeisterung viel-

leicht schon morgen bedroht sein. Ich glaube, dass es in dieser Frage wichtig ist, ehrlich und aufrichtig zu sein. Wir müssen auch die Zweifel, Ängste und Unsicherheiten durchleben. Nur so kann unser Glaube an die Auferstehung, an ein Ziel bei Gott in unserem Leben wachsen. Ich habe die Hoffnung, dass ich mich eines Tages in die offenen Hände des lebendigen Gottes fallen lassen kann, und dass ich nicht untergehen werde, sondern in seiner Liebe geborgen bin. Frohe Ostern!

Ihr Pfarrer Hartmut Lütge

Inhalt

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 2 | Osterglaube auf dem Prüfstand! | 24 | Der „Besondere Sonntagstreff“,
Taufen & Beerdigungen |
| 4 | Adventswerkstatt 2016 | 25 | Wir gratulieren zum Geburtstag |
| 5 | Interkultureller Treff in der Adventzeit | 27 | Gruppentermine |
| 7 | Erinnerungen an die Vorbereitung des
Weihnachtsfestes | 28 | Regelmäßige
Gottesdienste |
| 8 | Aktion Dreikönigssingen 2017,
Misereor – Fastenaktion 2017 | 29 | Kindertermine |
| 9 | Neujahrskonzert in St. Marien | 30 | Anzeigen |
| 10 | HINTER DEN KULISSEN
Dr. Saskia Merkel | 31 | Wir sind für Sie da! |
| 12 | GEMEINDE ZEIGT GESICHT
Was bedeutet für mich die Fastenzeit | | |
| 14 | GEMEINDE ERGÄNZT
Ostern ist für mich... | | |
| 16 | Weißer Sonntag | | |
| 18 | Gemeindeversammlung
St. Maria Immaculata | | |
| 20 | Newsletter Bistum Hildesheim | | |
| 22 | Kollekten | | |
| 23 | Gottesdienste | | |





Adventswerkstatt 2016

Wie schon in den vergangenen Jahren gab es am Samstag vor dem ersten Advent im Gemeindehaus wieder eine Adventswerkstatt. Viele fleißige Helfer haben dazu beigetragen, dass an diesem Nachmittag dekorative Kränze gebunden, Engel, Wichtel oder Adventsschmuck gebastelt oder sogar kleine Geschenke mit der Nähmaschine gefertigt werden konnten. Während die Kinder im Keller werkten und kleine Kunstwerke bastelten oder entspannt einer Geschichte lauschten, ließen die Erwachsenen im Pfarrsaal ihrer Kreativität freien Lauf. Zwischendurch fanden die fleißigen Bastler aber auch noch genug Zeit sich am reichhaltigen Kuchenbuffet zu stärken und sich dabei nett zu unterhalten. Am Ende waren sich alle Besucher und Helfer einig: Ein rundum schöner Nachmittag.

Eine besondere Freude war dann noch der beachtliche Spendenerlös aus der Adventswerkstatt in Höhe von

800€, der an „Aktion Kindertraum“ in Hannover überwiesen wurde. Somit haben an diesem Nachmittag alle nicht nur einen schönen Nachmittag verbracht, sondern auch noch ein wenig dazu beigetragen, dass Herzenswünsche kranker, behinderter, notleidender oder sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher erfüllt werden können.

Nach nunmehr 5 Jahren gehen dem bisherigen Vorbereitungsteam jedoch langsam die Bastelideen aus. Damit diese in die Adventszeit einstimmende Veranstaltung aber auch weiterhin so oder auch in einer neuen Form stattfinden kann, werden nun Mitwirkende mit kreativen Ideen gesucht. Wenn Sie also selbst gerne basteln und sich vorstellen können für andere ein Bastelangebot zu machen, dann melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro.

Heidi Suchi



Interkultureller Treff in der Adventzeit

Und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Die Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums aus dem Stehgreif in gutes Arabisch zu übersetzen war für die zwölfjährige Lin, Kind syrischer Flüchtlinge, überhaupt kein Problem. Nur beim dem Wort „Hirten“ musste sie stocken. Das war noch nicht Teil ihres Wortschatzes, ist sie doch erst seit Kurzem in Deutschland. Ihre Mama Halal, Schülerin des IKT-Deutschkurses, half ihr schnell dabei. Und so

meisterte Lin auch diese Klippe. Über den großen Beifall freute sie sich sehr.

Der Interkulturelle Treff hatte zu einer kleinen Adventsfeier geladen, um seinen „Schülerinnen und Schülern“ und deren Familien deutsche Weihnachtsbräuche und die Weihnachtsgeschichte näherzubringen. Sie waren gern gekommen, die geflüchteten Menschen aus Syrien, aus dem Irak, aus Simbabwe, aus Afghanistan. Aber auch die Zugewanderten aus der Türkei, Griechenland und Panama. Alle waren fröhlich versammelt, in



der Räumlichkeiten der katholischen Kirche in Mellendorf. Thomas Schenk, Gemeindereferent, begrüßte sie herzlich und wies auf die gute Tradition der katholischen Gemeinde bei der Unterstützung von Flüchtlingen hin. „Schon in den Neunzigern halfen unsere Gemeindeglieder bei der Aufnahme und Betreuung der Flüchtlinge aus den Balkanländern. Nun führen wir das fort und freuen uns, dass Sie hier in der Wedemark eine sichere Bleibe gefunden haben und in diesen Räumen die Möglichkeit haben Deutsch zu lernen.“ Schenk dankte auch den Dozentinnen und Dozenten des IKT für ihr Engagement: Anneliese Auling-Reuter, Ulrike Brock, Barbara Fritsch-Pöhler, Ernst Pobloth, Gaby Reichenbach-Koselke, Martin Schröder, Christa Strunz. Jenni-

fer Chami, die vor zwei Jahren mit ihrer Familie aus Homs, Syrien, geflüchtet war, und so gut Deutsch gelernt hat (eine Zeitlang auch beim IKT), konnte Pobloths Vortrag über die Adventszeit mühelos ins Arabische übersetzen. Weihnachtslieder, vorgetragen vom „Chor“ der Dozenten und am Klavier begleitet von Bruno Hütler, rundeten diesen harmonischen Nachmittag ab. Natürlich gab es auch Weihnachtsgebäck und Kaffee und Tee – und Apfelsaft für die Kleinen. Die amüsierten sich in der Zwischenzeit an eigens für sie vorbereiteten Basteltischen und präsentierten am Ende ihren Eltern glitzernde Weihnachtssterne. Vielleicht schon für den ersten Weihnachtsbaum in der neuen deutschen Heimat?

Ernst Pobloth





Erinnerungen an die Vorbereitung des Weihnachtsfestes

Das neue Jahr mit seinen vielen Unwägsumkeiten und Unsicherheiten im täglichen Ablauf nehmen uns bereits voll in Anspruch.

Trotz allem scheint es angezeigt, noch einmal über den besonderen Charakter der letzten sieben Tage vor Heiligabend ein wenig zu reflektieren. An diesen Tagen, also vom 17. bis 23. Dezember, wurden in unserer Kirche in den späten Abendstunden kurze Andachten zu O-Antiphonen gehalten. Ihre Bedeutung und deren Ausrichtung wurden bereits im Pfarrbrief des Monats Dezember 2016 beschrieben.

Das Hineinsingen in das Geheimnis von Weihnachten baut sich in sieben

Stufen des Wartens und der Sehnsucht auf die Ankunft des Messias auf. Diese gregorianischen Gesänge, die durch ihre einfache Melodieführung im Wechsel mit verschiedenen Personen und Chor gesungen werden, berühren und beruhigen das Gemüt. Das Zusammenwirken der Gesänge, die Abfolge der Gebete und Bitten, darüber hinaus das mit Kerzen erleuchtete Gotteshaus in der Dunkelheit und die Ausstrahlung des Altarraumes birgten in sich eine harmonische Einheit, die nachwirkt und trägt.

Freuen wir uns auf eine Wiederholung 2017.

Rita Rosemann



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20***C+M+B**+17

Die Sternsinger haben **4.906,76 €** zusammen gesammelt.
(Wedemark 3.227,78 € und Schwarmstedt 1.685,68 €)

Misereor–Fastenaktion 2017



Die Globalisierung führt zu weitreichenden Folgen für Menschen und Umwelt. Wenige Länder weltweit bestimmen den Handel, der Raubbau von Rohstoffen boomt, Konflikte treiben Millionen Menschen in die Flucht und die Kluft zwischen Arm und Reich wächst. Misereor unterstützt ihre Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei, den Herausforderungen in einer globalisierten Welt zu begegnen.

Burkina Faso, eines der ärmsten Länder der Welt, steht im Mittelpunkt der Misereor – Fastenaktion 2017. Unter dem Motto „**Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen.**“ stellt das Bischöfliche Hilfswerk Misereor Menschen vor, die ideenreich und mit neuen Methoden höhere Einkommen erwirtschaften und damit die Ernährung und Versorgung für sich und ihre Familien sicherstellen. Die Fastenaktion beginnt stets am Aschermittwoch und endet an Ostern.

02.04.17 Misereor-Kollekte



Neujahrskonzert in St. Marien

Lang anhaltenden und begeisterten Applaus gab es am zurückliegenden Sonntag beim Neujahrskonzert in der gut besuchten Katholischen Kirche in Mellendorf für die vielseitigen Darbietungen von Ruzanna Minasyan (Klavier) und Karine Minasyan (Gesang).

Das aus Armenien stammende Geschwisterpaar, das nach dem Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover schon in jungen Jahren zahlreiche internationale Wettbewerbe gewinnen konnte, verzauberte das Publikum mit einem

vielseitigen Programm, das Instrumental- und Vokalwerke von Johann Sebastian Bach bis Aram Khachaturian sowie Opernarien von Wolfgang Amadeus Mozart bis Gaetano Donizetti umfasste und auch durch wunderschöne Lieder des eher unbekannteren armenischen Priesters, Musikers und Komponisten Komitas Vardapet bereichert wurde.

Adophe Adams „O holy night“ und Mozarts „Alleluja“ aus „Exultate jubilate“ bildeten schließlich einen mitreißenden Abschlusspunkt.

Dr. Franz-Rainer Enste



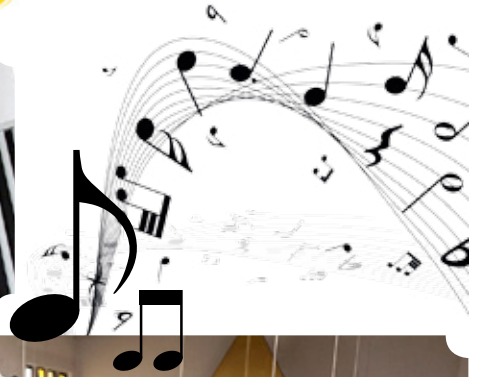
+++ *HINTER DEN KULISSEN* +++

Dr. Saskia Merkel

Wir suchen einen Organisten, hieß es eines Tages in den Ver-meldungen, als ich gerade zufällig als Gottesdienstbesucher in der Bank saß. Und da habe ich mich gern gemeldet!

Geboren in Hannover durfte ich meine Kindheit und Jugend in der Ge-meinde St. Joseph verbringen. Da war ich nicht nur 10 Jahre als Ministrantin tätig, zuletzt mit dem damaligen Kap-lan als Leiterin der Gruppe, sondern begann auch mit dem Kantorendienst. Durch Lothar Rückert, ehemaliger Re-

ferent für Kirchenmusik der Region Hannover, der sehr bedauerlicher-weise Ende letzten Jahres völlig unerwartet verstorben ist, bin ich 1994 zur heutigen Basilika St. Clemens ge-kommen. Herrn Rückert habe ich es zu verdanken, dass ich viel, viel über Kir-chenmusik lernen durfte: durch passi-ves Zuhören genauso wie durch akti-ven Kantoren- und Organistendienst, ergänzt durch solistische Einsätze, wozu ich auch heute noch gelegent-lich Unterricht von Matthias Gerchen (Hannover) bekomme. Nach 15 Jahren

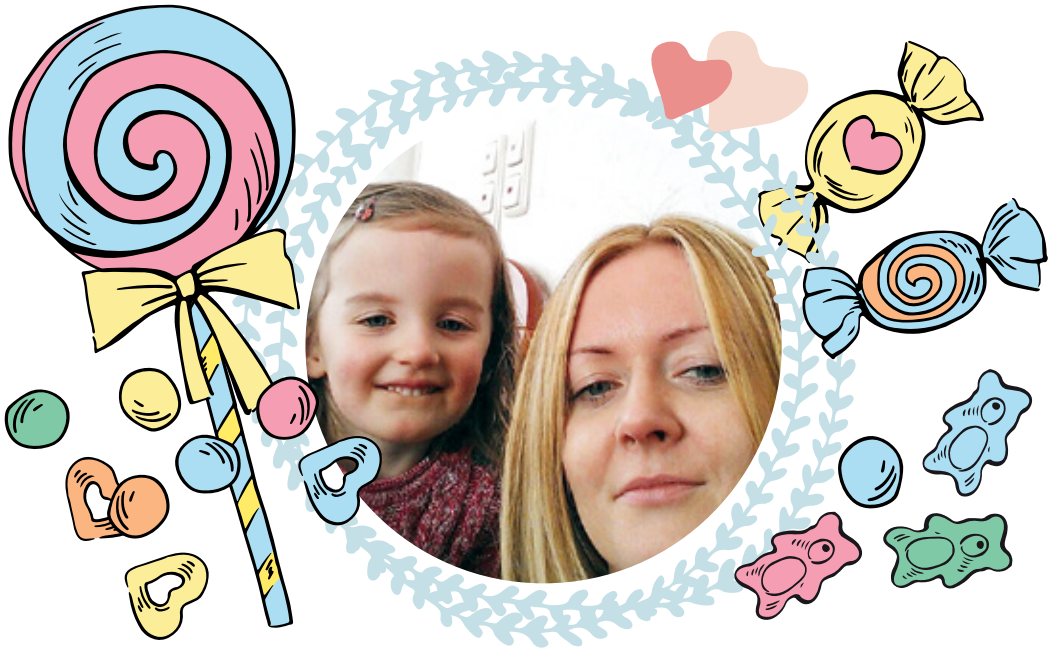


habe ich umständehalber schweren Herzens St. Clemens verlassen, wohnte inzwischen in Isernhagen FB und spielte Orgel in St. Bruder Konrad in Hannover (2013 profaniert) und Heilig Kreuz in Altwarmbüchen, habe da auch 2012 den Kirchenchor übernommen, der leider (altersbedingt) immer kleiner wird. Der Orgel in Heilig Kreuz habe ich in dem Moment, in dem der sonntägliche Gottesdienst auf 9 Uhr verlegt wurde, relativ den Rücken gekehrt, – das war gerade zu der Zeit, als hier eben ein Organist gesucht wurde

– und da habe ich mich gefreut, doch wieder eine Gelegenheit zu haben, häufiger Orgel zu spielen!

Auch wenn ich von Beruf Ärztin bin und zumindest während meiner 11-jährigen MHH-Tätigkeit, jetzt bin ich in einer Praxis, nur wenig Freizeit hatte, war und wird mir neben meinen Tieren die Musik doch immer wichtig sein. So hoffe ich, dass ich noch manchen Gottesdienst musikalisch bereichern kann.

Dr. Saskia Merkel



+++ GEMEINDE ZEIGT GESICHT +++

Was bedeutet für mich die Fastenzeit

Meine ersten Erfahrungen mit der Fastenzeit, machte ich bereits in den frühen Jugendjahren.

Als wir mal wieder in den Osterferien nach Oppeln (Schlesien) reisten, war mir sofort bewusst, dass wir diesmal mit meinem Bruder und unseren Freunden, aus dem geliebten heimatischen Dorf, nicht in die Diskotheken losziehen konnten. Denn dort war und ist es bis heute so üblich, sich an die alten Gesetze zu halten. Es war für uns selbstverständlich, dass es verboten, ja Sünde war. Also hielt man sich strikt an das Verbot und hatte gar kei-

ne Möglichkeit das Gesetz zu brechen, denn die Türen der Clubs waren tatsächlich bis Ostern geschlossen!

Die Eltern haben es uns vorgelebt und so verzichteten wir automatisch auf laute Musik und Spaß beim Tanzen. Ostermontag war es dann endlich soweit und wir freuten uns, dass es endlich wieder losging!

Die Jahre vergingen, also musste eine neue Form des Fastens gefunden werden. Bei mir ist es der 40-tägige Verzicht auf Süßigkeiten. Letztes Jahr erzählte ich im Kollegenkreis davon und konnte sofort einige dafür be-



geistern! Meine Kollegin hat eine Liste mit Do's & Don'ts angefertigt. Alle haben es ziemlich Ernst genommen und durchgehalten. Im unserem Büro ist der symbolische Bonbon am 01. März, dem Aschermittwoch im Kalender schon durchgestrichen und leuchtet am 16. April, dem Ostersonntag wieder hell ausgemalt.

Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus hören wir am Aschermittwoch Textpassagen wie "Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht...",

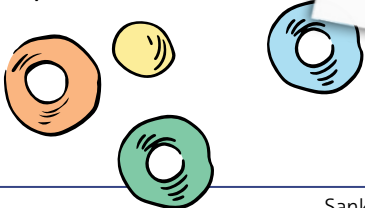
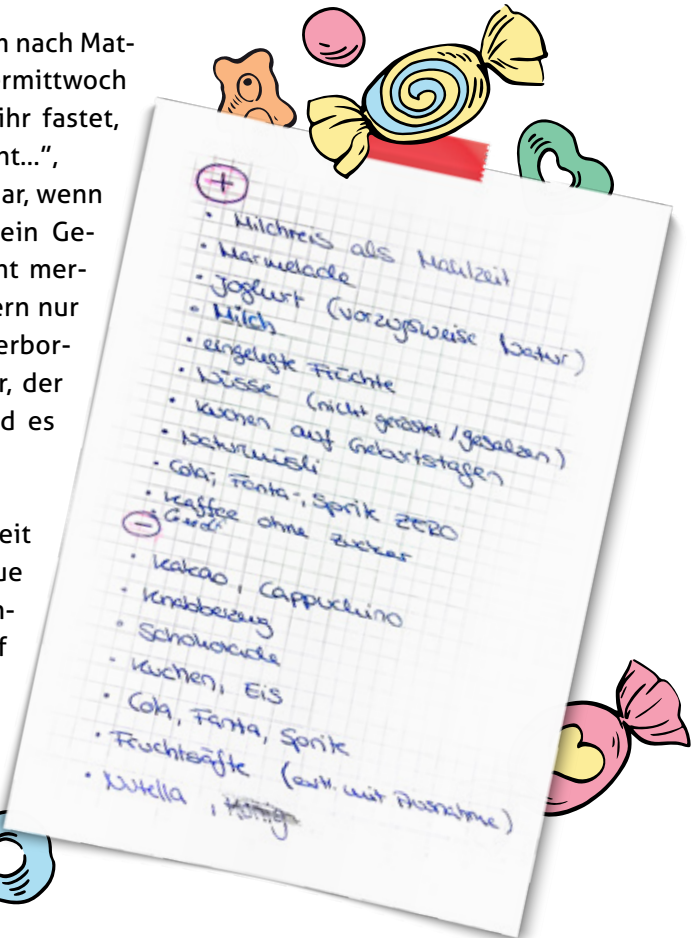
"Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten."

Nach der Karnevalszeit ist wieder soweit. Ich freue mich sowohl auf den inneren Kampf bewusst auf Zucker zu verzichten, als auch auf meinen ersten Osterhasen aus Schokolade, der vom Pfarrer an

Karsamstag in der Speißensegnung geweiht wird und bei mir bereits beim österlichen Sonntagsfrühstück ganz langsam und bewusst gegessen wird.

Probieren Sie es aus. Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen,

Ihre Ivonne Klabisch
Gemeindemitglied aus Mellendorf





+++ GEMEINDE ERGÄNZT +++

Ostern ist für mich...



...schön, weil nach der Kirche der Osterhase kommt und wir mit Körbchen Ostereier suchen dürfen.

Greta Koziolk (7 Jahre)
Gemeindemitglied aus Mellendorf



...die Kernbotschaft des christlichen Glaubens: unsere Berufung zu neuem Leben.

Andreas Bilo
Gemeindemitglied aus Schwarmstedt



...ein Tag für die Familie.

Kati Albert
Gemeindemitglied aus Schwarmstedt



...das Gedenken an die Auferstehung von Jesus Christus.

Alexander Albert
Gemeindemitglied aus Schwarmstedt



...ein Fest wo wir uns freuen und die Auferstehung Jesus feiern.
Da ich aber 3 Kinder habe ist auch das Ostereierbemalen, Verstecken und anschließende Suchen sehr wichtig.

Malgorzata Koziolk
Gemeindemitglied aus Mellendorf



...„Lumen Christi“ – Jesus Christus ist das Licht der Welt – Halleluja, Jesus lebt! – er ist wahrhaft auferstanden – seit die Liebe siegte, sind Glaube und Hoffnung stärker als der Tod – lasst uns also fröhlich sein und jubeln!

Cornelia Daneke
Gemeindemitglied aus Mellendorf





Weißer Sonntag

In unserer Gemeinde gibt es sie noch – die Tradition, daß die Erstkommunion am Weißen Sonntag stattfindet.

Der Weiße Sonntag stellt den Abschluss der Osteroktav dar, also den Sonntag, der die Feier der heiligen Osterwoche abschließt. In der Urkirche wurden die Getauften bei der Taufe am Osterfest mit einem weißen Gewand bekleidet, das sie eine Woche lang als Neugetaufte auszeichnete. Daher stammt vermutlich der Name des Sonntags nach Ostern – „Weißer Sonntag“.

Seit dem 16. Jahrhundert kam in der Kirche die Tradition auf, die Erstkommunion am Weißen Sonntag zu feiern.

Heute erinnern die weißen Kleider der Erstkommunionmädchen an die Tradition der Taufkleider. Die Erstkommunionkinder empfangen zum ersten Mal am Weißen Sonntag feierlich die heilige Kommunion und werden damit vollständig in die Mahlgemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Heute feiern viele Gemeinden aus unterschiedlichen Gründen die Erstkommunion an einem anderen Datum. In Heilig Geist Schwarmstedt feiern wir z.B. in diesem Jahr die Erstkommunion eine Woche nach dem Weißen Sonntag, am 30. April, um 10 Uhr. Die Erstkommunionfeier in Mellendorf findet am



Sonntag, d. 23. April, um 11 Uhr statt. Dann werden in Mellendorf 26 und in Schwarmstedt 6 Kinder die erste heilige Kommunion empfangen.

Die Mellendorfer Kinder:

Elea Renee Albrecht, Kimora Brückner, Liska-Riana Büttner, Mia Karlotta Dolgner, Arthur Engelhardt, Lukas Dominik Flimm, Jakob Frontzek, Lars Hefer, Tessa Höpfner, Emma Janicki, Adrian Kaulfürst, Linus Kirchberg, Martha Klein-Borgmann, Clara Koziolok, Jon Leonhard Krupka, Len Martin Krupka, Benjamin Krysiak, Julia Mamak, Larissa Matzke, Laura Prüß, Till Sebert, Maximilian Siedenbergl, Annina Weiss, Louisa Marie Wuttig, Anna Zajkowski, Emilie Zobel

Die Schwarmstedter Kinder sind:

Janne Kassens, Franziska Kirchfeld, Philipp Laut, Magdalena Miler, Teresa Obst, Lauren Schröter, Rafael Bilo.

Nach wöchentlichen Treffen und Feiern und der Teilnahme an Gemeindeprojekten waren etwa 20 Familien bei einem Erlebniswochenende im Harz in St. Andreasberg dabei.

Die Erstkommunion – Katechetinnen haben sich regelmässig getroffen, um die Katechesen und Feiern vorzubereiten. Dies sind: Nadège Engelhardt, Anja Wuttig, Christine Krupka, Daniela Hefer, Barbara Hapke, Beate Prüß und Brigitte Kirchfeld.

Thomas Schenk





© [2017] [Andreas Weiner]

Gemeindeversammlung St. Maria Immaculata, Mellendorf am 12. Februar 2017

Etwa 70 Teilnehmer konnte das Ortsteam Mellendorf nach der Heiligen Messe am 12. Februar zum besonderen Sonntagstreff und der anschließenden Gemeindeversammlung begrüßen. Das Treffen sollte dazu dienen, über die anstehenden Veränderungen beim überpfarrlichen Personaleinsatz und den damit verbundenen Entwicklungen am Kirchort Mellendorf zu informieren. Ein weiteres Anliegen war es, in Erfahrung zu bringen, was den Gemeindemitgliedern besonders wichtig ist und wo sie sich gegebenenfalls auch bereit sind einzubringen.



Nach der Einführung durch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Sibylle Thomsen stellte Pfarrer Lütge den Personalplan 2025 für das Dekanat Hannover vor. Nach diesem Plan stehen für die 23 Pfarreien im Dekanat künftig u.a. 21 Priester zur Verfügung, von denen 8 als Pfarrer jeweils einen Pastoralbereich aus drei bis vier Pfarreien verwaltet. Unsere Pfarrei St. Marien wird mit St. Paulus Großburgwedel und Liebfrauen Langenhagen den Pastoralbereich Nord bilden, in dem ein Pfarrer, ein Pastor, zwei Gemeindeferenten und ein Verwaltungsbeauftragter als hauptamtli-



ches Personal tätig sind. Dieser Konstellation wird spätestens im Oktober 2019 umgesetzt werden.

Dadurch wird weniger hauptamtliches Personal an den Kirchorten zur Verfügung stehen und entsprechend nimmt die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements zu. Das Bistum Hildesheim beschreibt dazu das Konzept Lokale Kirchenentwicklung (LoKi). Es geht aus vom gemeinsamen Priestertum aller Getauften und soll engagierte Christen ermutigen, Kirche vor Ort zu gestalten. Genauer ist unter <http://www.lokale-kirchenentwicklung.de/> nachzulesen. Ein Element sind lokale Leitungsteams an den Kirchorten (Ortsteams), die inhaltliche Schwerpunkte setzen und als Ansprechpartner fungieren.

Nach dem Informationsteil waren alle Anwesenden gebeten, sich zu überlegen und zu formulieren, was ihnen besonders am Herzen liegt. Dazu gab es Gesprächsmöglichkeiten zu sieben verschiedenen Themen, die abschlie-

ßend im Plenum kurz zusammengefasst wurden. Diese ersten Ergebnisse sind auf unserer Homepage abrufbar. Insgesamt wurde die Veranstaltung einhellig begrüßt und es gab schon eine Vielzahl von Rückmeldungen aus der Gemeinde.

Aber es geht noch weiter: Damit noch mehr Gemeindemitglieder die Entwicklung mitgestalten können, bitten wir darum, dass möglichst viele Gemeindemitglieder bis Ostern einen Rückmeldebogen ausfüllen. Diesen finden Sie am Schriftenstand in der Kirche und auch auf unserer Homepage.

Ziel ist es, die gesammelten Rückmeldungen so auszuwerten, dass Prioritäten für das Ortsteam Mellendorf erkennbar werden und sich vielleicht auch der eine oder andere Ansprechpartner für die Mitarbeit finden lässt ;-). Machen Sie gerne mit!

Bernd Hardeweg



Die Kirche von Hildesheim in der Seelsorge zukunftsfähig machen: Sparmaßnahmen sind dafür unumgänglich

Liebe Mitbrüder, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Damen und Herren,

finanziell steht das Bistum Hildesheim in diesem Jahr gut da, wie an den Kirchensteuereinnahmen und aktuellen Jahresüberschüssen abzulesen ist. Allerdings sind in den vergangenen Jahren unsere allgemeinen Rücklagen auf einen Stand abgerutscht, der als nicht ausreichend beurteilt werden muss. Das heißt, bei ggf. eintretenden finanziellen Einbrüchen, wodurch auch immer verursacht, ist das Bistum nicht gut aufgestellt. Hinzu kommt, dass wir auch aufgrund der demografischen Entwicklung und sinkender Katholikenzahlen zukünftig mit deutlich geringeren Einnahmen rechnen müssen.

Unsere Kirche wird kleiner werden – und darauf müssen wir uns einstellen. Es geht darum, unsere Strukturen und unsere pastoralen Angebote weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen. Solche in den Blick genommenen Veränderungen sollen mithelfen, dass weiterhin qualitativ gute Seelsorge an vielen Orten möglich bleibt. Denn klar ist: Wenn wir kleiner werden, hat das



auch Konsequenzen für unsere Aufgaben und Dienstleistungen. Darum müssen wir prüfen, wo unser Engagement Schwerpunkte setzt, wo vielleicht Neues entstehen soll, ebenso aber auch, wo wir auf bislang Gewohntes verzichten müssen.

Aus diesem Grund hat Bischof Norbert Trelle nach ausführlichen Beratungen im Erweiterten Bischöflichen Rat, Priesterrat und mit Mitgliedern des Diözesanratesentschieden, in verschiedenen Bereichen mit einem Sparprogramm zu beginnen, das in den künftigen Jahren weiterentwickelt werden muss.

Betroffen davon ist die St.-Ursula-Schule in Duderstadt. Sie kann nicht als katholische Schule erhalten blei-



ben, sondern soll nach Möglichkeit in die Trägerschaft des Landkreises Göttingen übergehen (siehe Pressemitteilung unter <http://www.bit.ly/2lW2rD1>). Die Schülerzahlen sinken seit Jahren, zuletzt auf 44 Schüler im 5. Jahrgang. Das Angebot einer Gesamtschule ist damit nicht mehr sinnvoll aufrechtzuerhalten.

Der Bischof hat darüber hinaus entschieden, dass in den folgenden Bereichen ebenfalls die von ihm festgelegten Einsparungen erbracht werden müssen:

- Im Bischöflichen Generalvikariat sollen durch Reduzierung der Personalkosten in den kommenden Jahren eine halbe bis eine Million Euro eingespart werden. Fest steht dabei: Es wird keine Kündigungen von Arbeitsverhältnissen geben.

- Der Etat der Bauabteilung soll so umgestaltet werden, dass ab dem Jahr 2022 eine strukturelle Reduzierung des Bau-Etats um zwei Millionen Euro erreicht wird.

- Um eine Million Euro sollen die Ausgaben in den Bereichen Bildung und Wissenschaft sinken.

Der Bischof hat die zuständigen Fachabteilungen gebeten, konkrete Vorschläge zu erarbeiten, die bis zum kommenden Jahr festlegen, wie und in welchen Schritten die Einsparungen bis 2022 erreicht werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Weihbischof Heinz-Günter Bongartz
Generalvikar



Dank für Kollekten

13.11.16	Für die Hurricanopfer auf Haiti	436,58 €
20.11.16	Für die Diaspora Kinder- und Jugendhilfe	346,03 €
24.12.16 25.12.16	Adveniat-Kollekte, gegen die Not der Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika	3755,70 €
01.01.17	Afrika-Kollekte	87,40 €
22.01.17	Verkehrshilfe des Bonifatiuswerkes	207,59 €
An den nicht genannten Wochenenden wurde für unsere Gemeinde kollektiert, gesamt bis einschließlich 29.01.2017		2598,01 €

Kommende Kollekten

05.03.17	Für unsere Gemeinde
12.03.17	Für unsere Gemeinde
19.03.17	Für unsere Gemeinde
26.03.17	Für unsere Gemeinde
02.04.17	Misereor-Kollekte für die Entwicklungszusammenarbeit in Afrika, Asien und Lateinamerika gegen Hunger und Krankheit in der Welt.
09.04.17	Für die pastoralen und sozialen Dienste der Kirche im heiligen Land, zur Verständigung und Versöhnung zwischen den Religionen und zur Unterstützung der notleidenden Menschen.
16.04.17	Für unsere Gemeinde
23.04.17	Für das Bonifatiuswerk zur Förderung der Diaspora-Seelsorge. Zur Unterstützung für den Bau von Kirchen und Gemeindezentren, Jugend- und Bildungshäuser sowie katholischen Schulen und Kindergärten.
30.04.17	Für unsere Gemeinde
07.05.17	Für unsere Gemeinde
14.05.17	Caritaskollekte für soziale Dienste und Einrichtungen der Gesundheitshilfe, Jugend- und Familienhilfe sowie Hilfen für Behinderte und Senioren.
21.05.17	Für unsere Gemeinde
28.05.17	Für unsere Gemeinde



Besondere Gottesdienste

Sonntag, 05.03.	11.00 Uhr	Heilige Messe mit Scholabegleitung
Freitag, 10.03.	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sonntag, 12.03.	11.00 Uhr	Familienmesse
Freitag, 17.03.	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Freitag, 24.03.	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Samstag, 25.03.	18.00 Uhr	Taizémesse
Freitag, 31.03.	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Freitag, 07.04.	18.00 Uhr	Bußgottesdienst
Sonntag, 09.04.	11.00 Uhr	Familienmesse
Gründonnerstag 13.04.	19.30 Uhr ab 20.30 Uhr	Abendmahlsmesse Anbetungsstunden
Karfreitag 14.04.	11.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr	Jugendkreuzweg Karfreitagsliturgie Kinderkreuzweg im Gemeindehaus
Karsamstag 15.04.	11.00 Uhr	Speisensegnung
Ostersonntag 16.04.	11.00 Uhr	Heilige Messe
Ostermontag 17.04.	11.00 Uhr	Heilige Messe
Weißer Sonntag 23.04.	11.00 Uhr	Erstkommunionfeier
Samstag, 29.04.	18.00 Uhr	Lichtzeitgottesdienst
Montag, 01.05.	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Resse
Sonntag, 07.05.	11.00 Uhr	Heilige Messe mit Kirchenchor
Samstag, 20.05.	18.00 Uhr	Lichtzeitgottesdienst
Donnerstag, 25.05.	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Resse



Gute Tradition wiederbelebt! – Der „Besondere Sonntagstreff“

Wir freuen uns, dass wieder regelmäßig an jedem zweiten Sonntag im Monat alle Gemeindemitglieder zum gemeinsamen Imbiss zusammenkommen können. Gruppen unseres Gemeindelebens kümmern sich abwechselnd um die Ausrichtung. Um eine kostendeckende Spende wird gebeten

Die nächsten Termine für den Besonderen Sonntagstreff sind:

- 12.03. mit dem Chor Leuchtfeuer
- 09.04. mit dem Pfarrgemeinderat
- 14.05. mit dem Kirchenchor
- 11.06. mit dem Regenkreis



Sie haben auch Lust, mit Ihrer Familie oder ihrem Bekanntenkreis einen Termin auszurichten? Gerne! Juli und August sind noch frei zur Verfügung! Für die Organisation: Ingrid Hardeweg, i.hardeweg@gmx.de oder Tel. 377489

Unsere Messdiener haben im Dezember den Anfang gemacht und luden zu köstlichen Waffeln aller Art ein.

Taufen

Beerdigungen



Gruppentermine

Gruppentermine in Mellendorf

jeden Donnerstag	18.00 Uhr	Chor Leuchtfeuer Ansprechpartnerin: Kathrin Nettelmann, Tel. 60 194
jeden Montag	19.30 - 21.00 Uhr	Kirchenchor Ansprechpartnerin: Frau Müsken-Graucob, Tel. 73 38
jeden Mittwoch	17.45 Uhr	Müttergebete – Mütter beten für ihre Kinder, Großeltern für ihre Enkel Ansprechpartnerin: Frau Dumstorff, Tel. 13 57
jeden 2. Mittwoch im Monat	16.00 - 18.00 Uhr	Trauercafé Ansprechpartnerin: Betina Schenk, Tel. 794 87

Seniorentreffen: 02.03. 15.00 Uhr
Hl. Messe in St. Paulus, anschl. Vortrag über Pestalozzistiftung

06.04.17	15.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Kranken- salbung mit Pfr. Lütge
04.05.17	15.00 Uhr	Maiandacht, anschl. Mai-Singen und Maibowle

Gruppentermine in Schwarmstedt

freitags	15.30 - 16.30 Uhr	junger Chor
jeden 3. Donnerstag im Monat		Messdienerinnen und Messdiener
jeden 3. Mittwoch im Monat	20.00 Uhr	Frauengruppe



Regelmäßige Gottesdienste

Mellendorf

samstags	17.45 Uhr	Beichtgelegenheit
samstags	18.00 Uhr	Heilige Messe
sonntags	11.00 Uhr	Heilige Messe
sonntags	11.00 Uhr	Kinderkirche im Gemeindehaus
mittwochs	18.00 Uhr	Heilige Messe
freitags	9.00 Uhr	Heilige Messe

Schwarmstedt

sonntags	9.15 Uhr	Heilige Messe
----------	----------	---------------

Jugendtermine

Bands und Chöre

„Sportsfreunde“ u. Kirchenband	samstags	nach Absprache
--------------------------------	----------	----------------

Messdiener

Messdiener	freitags	17.00 Uhr
------------	----------	-----------

Pfadfinder

Wölflinge (8-10 J.)	freitags	17.00 Uhr
Jungpfadfinder (11-13 J.)	montags	17.00 Uhr
Rover (ab 16 J.)	freitags	20.00 Uhr

Gottesdienste

„Lichtzeit“ – der Gottesdienst auch oder besonders für junge Leute	Samstag, 25.03.	18.00 Uhr
	Samstag, 29.04.	18.00 Uhr
Taizemesse	Samstag, 25.03.	18.00 Uhr

Die Geheimnisse von Ostern entdecken...

Jugendmesse in Hildesheim	Mittwoch, 12.04	15.00 Uhr Abfahrt Pfarrhaus Rückkehr gegen 21.00 Uhr
Abendmahlsfeier, Essen, Musik...	Donnerstag, 13.04.	19.30 Uhr bis Mitternacht
Jugendkreuzweg mit anschl. Essen	Karfreitag, 14.04.	11.00 Uhr



Kindertermine

März

Mittwoch, 01.03., 08.30 Uhr – St. Maria Immaculata Mellendorf
Aschermittwoch, Schüलगottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes

Sonntag, 12.03., 11.00 Uhr – St. Maria Immaculata Mellendorf
Zweiter Fastensonntag, Familienmesse

April – Mai

Donnerstag, 06.04., 17.00 Uhr – 18.00 Uhr – Karl-Heine-Haus Mellendorf
Palmstockbasteln für die Palmprozession am Palmsonntag

Sonntag, 09.04., 11.00 Uhr – St. Maria Immaculata Mellendorf
Familienmesse Palmsonntag mit Palmprozession

Freitag, 14.04., 15.00 Uhr – Karl-Heine-Haus Mellendorf u. Gemeindehaus Schwarmstedt
Kinderkreuzweg am Karfreitag

Ostersonntag, 16.04., 11.00 Uhr – St. Maria Immaculata Mellendorf
Ostermesse, anschl. Eiersuchen im Pfarrgarten

Ostermontag, 17.04., 09.15 Uhr – Hl. Geist Schwarmstedt
Ostermesse

ERSTKOMMUNIONFEIERN

Weißer Sonntag, 23.04., 11.00 Uhr – St. Maria Immaculata Mellendorf
Sonntag, 30.04., 10.00 Uhr – Hl. Geist Schwarmstedt

Montag, 24.04., 16.00 Uhr – St. Maria Immaculata Mellendorf
Erstkommunion – Dankfeier, Kaffee, Kuchen und Kindergruppen kennen lernen

Dienstag, 02.05., 16.00 Uhr – Hl. Geist Schwarmstedt
Erstkommunion – Dankfeier, Kaffee, Kuchen und Kindergruppen kennen lernen

Herzliche Einladung zur Kinderkirche!

Jeden Sonntag, 11.00 Uhr – Karl-Heine-Haus Mellendorf



Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.
Johannes 11,25



schustereit
Bestattungen

www.schustereit-bestattungen.de

Tag und Nacht
erreichbar

- Erd-, Feuer-, See-, Friedwald- und anonyme Bestattung • Beerdigung auf allen Friedhöfen
- eigener Trauerdruck • Erledigung und Beratung sämtlicher Formalitäten • eigener Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung • Trauerbegleitung

30900 Wedemark-Mellendorf • Wedemarkstraße 74 • ☎ (0 51 30) **52 71**



Friedel Depke GmbH

Wasserwerkstraße 2

D-30900 Wedemark OT ELZE

Telefon: +49 (0)5130 - 21 85

Mail: mail@depke-holz.de

www.depke-holz.de

Wir halten diesen Platz frei,

für Ihre Anzeige! Dieser Gemeindebrief wird in einer Auflage von 2.950 Exemplaren gedruckt und erreicht alle katholischen Haushalte zwischen Schwarmstedt im Norden und Bissendorf-Wietze im Süden. Ihre Kunden befinden sich in dieser Region? Haben Sie schon einmal daran gedacht, sie über den Pfarrbrief anzusprechen?

Die Anzeigen in diesem Gemeindeblatt tragen dazu bei, diesen Gemeindebrief zu finanzieren. - Wollen Sie einerseits Ihre Kunden erreichen, andererseits den Pfarrbrief unterstützen, schalten Sie gerne eine Anzeige. Zur Verfügung stehen eine ganze, eine halbe und eine viertel Seite. Sie können Ihre Anzeige für eine Ausgabe buchen, für zwei oder für ein ganzes Jahr.

Sprechen Sie uns gerne an: Tel. 05130 3396.



Wir sind für Sie da!

Pfarrer Hartmut Lütge

Karpatenweg 1, 30900 Wedemark
Tel: 05130 3396
Mail: pfarrer@kkwede.de

Gemeindereferent

Thomas Schenk
Tel: 05130/3396
Mail: gemeindereferent@kkwede.de

Pastor Ivan Mykhailiuk

Mennegarten 2, 30938 Burgwedel
Tel. 0157 7726 7971
Mail: mykivan@gmail.com

Pfarrbüro Schwarmstedt:

Regina Friede
Tel: 05071 2158
Mail: HL.Geist.Schwarmstedt@t-online.de
Öffnungszeiten:
freitags: 14.30-15.30 Uhr

Pfarrbüro Mellendorf:

Brigitte Deutschmann
Tel: 05130 3396
Mail: pfarrbuero@kkwede.de
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Di: 15.00-17.00 Uhr

Für den Kirchenvorstand:

Pfarrer Hartmut Lütge
Tel: 05130/3396
Mail: pfarrer@kkwede.de

Bankverbindung:

DKM Darlehnskasse Münster
DE50 4006 0265 0034 0363 00

Für den Pfarrgemeinderat:

Sibylle Thomsen
Mail: eathomsen@hpt-tel.de

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Marien Wedemark

Verantwortlich: Pfarrer Hartmut Lütge

Redaktionsanschrift: Karpatenweg 1, 30900 Wedemark

Mail: pfarrbuero@kkwede.de

Redaktion: H. Lütge, T. Schenk, B. Deutschmann, K. Meyer

Herstellung: A. Luczyk

Bildnachweis (Seitenzahl): unsplash.com (1, 25),

shutterstock.com (3, 6, 10, 12, 13, 17)

Auflage: 2.950 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Internetseite: www.kkwede.de

Auf der Internetseite finden Sie den Pfarrbrief zum Download (pdf-Datei)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.05.2017

Pfarrbriefservice.de.



Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

St. Maria Immaculata Mellendorf

Gründonnerstag 13.04.17	19.30 Uhr ab 20.30 Uhr	Abendmahlsmesse Anbetungsstunden
Karfreitag 14.04.17	11.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr	Jugendkreuzweg Karfreitagsliturgie Kinderkreuzweg im Gemeindehaus
Karsamstag 15.04.17	11.00 Uhr	Speisensegnung

Die Osternachtsfeier findet in Schwarmstedt statt

Ostersonntag 16.04.17	11.00 Uhr	Heilige Messe anschließend Eier suchen im Pfarrgarten
Ostermontag 17.04.17	11.00 Uhr	Heilige Messe

Heilig Geist Schwarmstedt

Karfreitag 14.04.17	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor
Karsamstag 15.04.17	21.00 Uhr	Osternachtsfeier

Die hl. Messe am Ostersonntag findet in Mellendorf statt

Ostermontag 17.04.17	09.15 Uhr	Heilige Messe
--------------------------------	-----------	---------------